



Vorträge zur Fach- und Hochschuldidaktik der Mathematik

Alle Studierenden, besonders auch die des Lehramts, sind willkommen!

am

Donnerstag, den 04.02.2021 um 11:00 Uhr

Diese Veranstaltung findet **online** statt –
wenn Sie den Zugang haben möchten, wenden Sie sich bitte an Angelika Spörer-Schmidle

Mehr als richtig oder falsch? –

Digitales formatives Assessment im Mathematikunterricht

Dr. Daniel Thurm, Universität Duisburg-Essen

Eine individuelle Diagnose und Förderung der Lernenden (sogenanntes „formatives Assessment“) ist einer der wichtigsten Faktoren, um mathematische Lernprozesse tragfähig zu gestalten. Digitale Medien bieten hierbei durch interaktive dynamische Visualisierungen, Adaptivität und Feedback Potenziale mathematische Diagnose- und Förderprozesse zu unterstützen. In diesem Zusammenhang wurden im Projekt QDIFA digitale Diagnose- und Förderplattformen (z.B. Bettermarks, Anton), welche verstärkt Einzug in den Schulalltag halten, hinsichtlich der dargebotenen Potenziale analysiert. Die Analyse zeigt, dass verstehensorientierte Aufgaben kaum realisiert werden, Diagnosen in oberflächlichen Kategorien erfolgen („korrekt/Inkorrekt“) und selbstregulative Fähigkeiten der Lernenden kaum gestärkt werden. Wie eine stärker verstehensorientierte digitale Diagnose und Förderung unter Berücksichtigung des Aufbaus selbstregulativer Fähigkeiten aussehen kann, wird am Beispiel der Projekte ISAA und BASE dargestellt. Im Kooperationsprojekt ISAA (gemeinsam mit Dr. Shai Olsheer von der Universität Haifa, Israel) wird anhand eines speziellen digitalen Diagnoseformates, der sogenannten Example-Eliciting-Tasks, untersucht, inwiefern das Zusammenspiel von automatischer Diagnose und Selbstdiagnose zu einem tieferen konzeptuellen Verständnis der Lernenden führt. Ziel des Projektes BASE ist die Entwicklung und Beforschung eines verstehensorientierten digitalen Diagnose- und Fördertools (BASE-Tool) zum arithmetischen Basiswissen aus der Grundschule unter besonderer Berücksichtigung der Selbstdiagnose der Lernenden, wobei vor allem das digitale Scaffolding von Selbstdiagnoseprozessen fokussiert wird.

Sie sind herzlich eingeladen.